

# «Kunst kann»: Künstlerischen Erfahrungsschatz nutzen

**Sichtbar machen** Im Kunstraum Engländerbau wird im Sommer die interaktive Ausstellung «Kunst kann. Einblicke in zeitgenössische künstlerische Haltungen» eröffnet. Zurzeit laufen intensive Vorbereitungen.

VON RETO ÖHRI

In diesem Erasmus+-Projekt sollen künstlerische Denk- und Arbeitshaltungen sichtbar gemacht und visualisiert werden. Zwölf Künstlerpositionen aus Liechtenstein, Österreich, Deutschland und Italien sind eingebunden. Die Kunstvermittlerin Dagmar Frick-Isplitzer fasste verschiedene Künstler Liechtensteins ins Auge, die Erfahrungen aus mehreren Kunstbereichen mitbringen. Die Kontaktierung der ersten Künstlerin führte zur Zusammenstellung eines Künstlertrios, das die laufende Woche hart am Projekt arbeitete, wovon sie gemeinsam einen Einblick gaben.

## Grundlegende Probearbeit

Die Schauspielerin Christiani Wetter und der Schauspieler Nicolas Biedermann probten unter der Regie von Katrin Hilbe intensiv auf der Grund-



In Vorbereitung (v. l.): Katrin Hilbe, Dagmar Frick-Isplitzer, Christiani Wetter und Nicolas Biedermann. (Foto: Michael Zanghellini)

lage des Werkes «Macbeth» von Shakespeare. «Es geht um die Frage, ob man bereit ist, seine Seele zu verkaufen», erläutert Katrin Hilbe den abgründigen Szenenhintergrund. Die Schauspieler schlüpfen in die Rollen von Macbeth und Lady Macbeth (1. Akt, 7. Szene), um den Fragen von Macht, Machtgewinnung, Übergehen von Freundschaften, die der eigenen Karriere dienen, nachzugehen. «Ich habe das erste Mal eine Szene in zwei Versionen einige

Tage geprobt», reflektierte Nicolas Biedermann die Möglichkeit, die Rollen von «Macbeth» und «Lady Macbeth» zu erarbeiten und dann abwechselnd zu spielen. «Es war spannend, die Perspektive eines mächtigen Mannes einzunehmen», führt Christiani Wetter weiter aus, die sich wie Nicolas Biedermann über neue Einsichten während der Regiearbeit mit Katrin Hilbe freute. Christiani Wetter, ihrer literarischen Ader folgend, schrieb zudem auch spielleitende Rollengerüste für die improvisierte Szene, die auf den Rollenwechsel folgte. Dazu erläuterte Katrin Hilbe transdisziplinär vergleichend: «Dies ist mehr wie Jazz. Man bewegt sich innerhalb von Strukturen relativ frei, hat dann aber zeitliche Treffpunkte.» Alle drei Szenen und die Interviews werden heute von einem professionellen Filmteam festgehalten. Mit der Szenearbeit wurden die Grundlagen für die interaktive Lernstation

als Teil des Ausstellungsparcours sowie das Interview mit den Künstlern, die ihre Erfahrung reflektieren, gelegt. Der Film ist das Kunstwerk, auf das man sich neben dem interaktiven Lernparcours in der Ausstellung einlassen kann. Dabei kann der Besucher an der Station in die Rollen der Schauspieler schlüpfen, durch wiedergegebene Texte im Karaoke-Stil sich im Rollenspiel erfahren und darüber hinaus auch neue Wege entdecken.

## Wertvolle «Künstlerbrillen»

Offenheit, Mut, Förderung der Experimentier- und Spielfreude mögen einem als Stichworte in den Sinn kommen, wenn man an den Erfahrungsschatz aus den verschiedenen Kunstformen denkt. Der trainierte Umgang mit ungewohnten Situationen ist für die Gesellschaft wertvoll. «Gerade in einer immer unübersichtlicheren Welt kann dies von Schauspielern vermittelt werden, die es gewohnt sind, mit Unsicherheit und Chaos umzugehen und dabei neue Wege zu finden», führt Frick-Isplitzer aus. Sie führt im Projekt die zwölf europäischen Vertreter aus den verschiedenen Kunstsparten zusammen. Neue Perspektiven sollen mit der Begehung und dem Erleben der Ausstellung mit den interaktiven Stationen entlang des Parcours eingenommen, sprichwörtlich «Künstlerbrillen» aufgesetzt werden. Arno Oehri wird aufbauend auf dem Film «Der Eidechsenkönig» eine weitere Station beitragen. Martin Wohlwends Station wird ebenfalls partizipatorisch sein. Die Ausstellung mit dem integrierten Parcours und den gefilmten Interviews wird in Form einer Vermittlungs- und Lernplattform für Erwachsene gestaltet, die nach Vaduz in Berlin, St. Pölten und im Dorf Tirolo gezeigt wird.

## FAMILIENHILFE / ROTES KREUZ

### Rotes Kreuz

Rettungsdienst Notfall Tel. 144  
Geschäftsstelle Vaduz Tel. 232 22 94  
Kinderheim Gamander Tel. 232 25 03  
Mütter- und Väterberatung Tel. 787 37 21

**Familienhilfe Liechtenstein** Tel. 236 00 66  
• Betreuung

- Pflege
- Mahlzeitendienst

**Familienhilfe Balzers** Tel. 388 13 40

- Betreuung
- Pflege / Spitex
- Mahlzeitendienst